

Emmersdorf am 16. März 1883.

Wunschster Freund!

Erzuehler meiner wärmsten
Dank für die herrlichen Verse, mit
denen Du am 13^{ten} März mich besorgst.
Es werde sie als kostbares Souvenir
bewahrt. Es begnügt mich die
literarischen Leistungen in der Prosa,
da sie mir ein Beweis Deiner geistigen
Tätigkeit sind und auf Deine köstlichen
Pfeile sind. Hoffentlich besuchst
Du Deine Memoiren, aus welchen
Du in den letzten Tagen interessanter
Bemerkungen mittheilst.

Es befinde mich unter ähnl.
und freue mich auf die Tageszeit,



wahrscheinlich mit Freunden und ge-
bildeten Menschen in Verbindung
bringst.

Dir, Daria, Professorin Frau
Garnier und den beiden anderen Töchtern
mein herzlichstes Glückwunsch
bleibe ich in alter Freundschaft und

Respekt

Dir

frühling

Mein Bruder wünscht mich
Oft zu besuchen zu sein.



